

Von: **St. Bonifatius funcity.de** redaktion-gemeindebrief@st-bonifatius-funcity.de
Betreff: 817. Gemeindebrief (28. September 2014 – 26. Sonntag im Jahreskreis) - Lesejahr A - nl - >>ISSN 1611-9177<<
Datum: 27. September 2014 17:53
An: post@bgast.de

Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes aus der Internetkirche St. Bonifatius,

immer Ärger mit den Kindern, könnte man als erstes denken, wenn man das Gleichnis von den beiden ungleichen Söhnen liest: Der eine verspricht viel, hält aber nichts. Modell: Wenn ich allem zustimme, dann habe ich meine Ruhe. Der andere bockt und will nicht, tut es aber dann doch. Modell: Ich habe mir das noch mal überlegt; die Idee ist nicht deshalb schlecht, nur weil sie von den Eltern kommt. Worauf will man sich da als Vater (oder Mutter) verlassen und halten können?

Da kann man sich aussuchen, was man gelungener findet: Am Anfang alles OK, oder lieber am Ende? Lesen Sie selbst unten...

Als ich überlegte, was anders sein könnte, fiel mir auf: Keiner der beiden Söhne hat versucht, sich das mit der Arbeit, wie vom Vater des Weinbergs gefordert, in Ruhe überlegen zu wollen: Ich bin mir noch nicht klar, wie ich mich entscheiden soll, so hätten sie sagen können. Oder: Mir fehlt die Zeit zum Nachdenken, zum Abwägen. Gib mir etwas Zeit! Nichts davon.

Das bedeutet nun nicht, dass man sich keine Gedanken machen sollte. Die Frage ist eher, wann: Vermutlich ist es besser, sich zu den Grundfragen des Lebens und zu den wichtigsten Lebensentscheidungen so rechtzeitig Gedanken zu machen und grundsätzliche Überlegungen anzustellen, dass man davon nicht überrascht wird: Was würde ich tun, wenn dies oder jenes geschieht, das oder anderes von mir erwartet wird. Oder: Welche Grundentscheidungen habe ich für das vor mir liegende Leben getroffen? Worauf muss ich mich realistisch einstellen?

Dann bräuchte es diese Überlegens-Phase nicht. Außerdem wäre dann – wie beim zweiten Sohn – nach einem gesprochenen Nein kein Handlungs-Ja der Einsicht nötig, sondern gleich ein Ja mit allem Drum und Dran. Klarheit im Reden, Handeln und Entscheiden ist vor allem von denen zu erwarten, die sich rechtzeitig die richtigen Fragen stellen, damit sie Antworten finden können, die dann auch Bestand haben. Das ist die beste Strategie dafür, in existenziellen Stress-Situationen nicht die Nerven zu verlieren.

Die richtigen Fragen kommen vor den richtigen Antworten. Diese gefunden zu haben, führt zu klarem Ja oder Nein. Mir wird deutlich, dass das Christentum eine Entscheidungs-Religion ist: Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein, wie es schon in der Bergpredigt zu lesen ist (Mt 5,37).

Liebe Grüße Ihnen, Ja!
Norbert Lübke
Redaktion Gemeindebrief

Evangelium vom 26. Sonntag im Jahreskreis: Matthäus 21,28-32

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne.

Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging doch.

Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der zweite. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr.

Denn Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

Impressum Gemeindebrief St. Bonifatius:

Dieser Gemeindebrief kommt aus der Internet-Kirche St. Bonifatius in www.funcity.de.
In den Verteiler kann man sich eintragen auf der Website www.st-bonifatius-funcity.de. Austragen geht dort auch.
Anregungen und Rückmeldungen bitte an den jeweiligen Verfasser (siehe Namenskürzel in der Betreffzeile):
nl = Norbert Lübke: nl@st-bonifatius-funcity.de
rg = Rainer Gelhot: rg@st-bonifatius-funcity.de
Verantwortlich: Bistum Hildesheim, Norbert Lübke,
Akademie St. Jakobushaus, Reußstr. 4, 38640 Goslar, Tel.: 05321 3426-16
Mehr Infos gibt es hier:
www.st-bonifatius-funcity.de
www.facebook.com/funcitykirche
www.twitter.com/funcityKirche

